Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA**

Band (Jahr): **58 (1987)**

Heft 1

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

VSA-Arbeitstagung für Leiter und Mitarbeiter aller Heime sowie Mitglieder von Heimkommissionen

Bieten Heime ein Daheim?

3./4. Februar 1987, Bildungshaus Bad Schönbrunn, 6311 Edlibach/Zug

Leitung: Dr. Imelda Abbt und P. Dr. Albert Ziegler SJ, Zürich

Einleitung

Heimleiter haben es heute nicht leicht. Oft genug fühlen sie sich von vielen Seiten her unter Druck gesetzt. In der Öffentlichkeit der Medien sind Heime nicht selten ein Thema für allerhand Enthüllungen. Mitarbeiter und Angestellte zu finden, ist nicht leicht. Sie zu einem Arbeitsteam zu verbinden, ist schwer. Öffentliche und private Träger drängen auf Kostensenkung. Die von ihnen eingesetzten Heimkommissionen drängen auf Ordnung und Sparsamkeit. Dazu wird nicht nur Menschlichkeit gefordert, sondern auch Menschenfreundlichkeit nachdrücklich gewünscht. Heime sollen wirklich für die Bewohner nicht nur Wohnraum zur Verfügung stellen, sondern ein Daheim bieten.

Die Heimleiterinnen und Heimleiter sollen selbstverständlich dies alles bewerkstelligen; wie, das ist dann ihre Sache. Schliesslich haben sie ihr Handwerk gelernt. Ausserdem bietet man ihnen günstige Arbeitsbedingungen an, die mit jenen der früheren barmherzigen Schwestern überhaupt nicht mehr vergleichbar sind.

So und ähnlich tönt's. In den Ohren und Herzen der Heimleiterinnen und Heimleiter klingen solche Töne allerdings nicht immer wohl, sondern eher schrill und miss. Ein Grund, in aller Ruhe und im Kreise Gleichgesinnter über diese Fragen einmal nachzudenken. Gleichgesinnte sollen aber nicht nur die Kolleginnen und Kollegen sein. Es kommt auch sehr darauf an, dass die Mitglieder von Heimkommissionen von der gleichen Gesinnung geprägt werden. Darum muss man sich aber auch kennenlernen. In diesem Sinne laden wir Sie alle herzlich ein.

Programm

Dienstag, 3. Februar 1987, 09.00–18.00 Uhr

Vormittag Menschen suchen auch heute nach einem Heim. Wo liegen unsere Probleme?

Nachmittag Was ist bei Konflikten besonders zu beachten?
Wo und von wem wünschen wir uns Hilfe?

Abend Gemütliches Beisammensein

Mittwoch, 4. Februar 1987, 09.00–17.00 Uhr

Vormittag Aufgaben und Arbeitsweisen von Heimkommissionen. Wie können wir einander helfen?

Nachmittag Mittel und Wege einer besseren Zusammenarbeit
Heime als Heimstätten des Menschlichen im Wohlfahrtsstaat von heute und morgen.

17.00 Ende der Tagung

Kurskosten: Fr. 180.–
12 % Ermässigung für Teilnehmer(innen) aus VSA-Heimen mit persönlicher Mitgliedschaft
9 % Ermässigung für Teilnehmer(innen) aus VSA-Heimen
3 % Ermässigung für Teilnehmer(innen) mit persönlicher VSA-Mitgliedschaft
Unterkunft und Verpflegung im Bildungshaus Bad Schönbrunn, sep. Kosten zirka Fr. 80.–

Anmeldung: bis 19. Januar 1987 an das Kurssekretariat VSA, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich, Tel. 01 252 47 07 (nur vormittags)
Angemeldeten Teilnehmern, die eine Unterkunft bestellt haben, muss bei Rückzug der Anmeldung vor Tagungsbeginn eine Annullationsgebühr von Fr. 50.– berechnet werden.
Dien Anmeldung wird nicht bestätigt. Die Kursunterlagen und die Rechnung erhalten Sie spätestens 1 Woche vor Kursbeginn.

Anmeldetalon (Bad Schönbrunn, «Bieten Heime ein Daheim?»)

Name, Vorname _____

Arbeitsort (Name + Adresse des Heims) _____ Ort _____

Datum _____ Unterschrift _____

VSA-Mitgliedschaft des Heims ☐
Persönliche VSA-Mitgliedschaft ☐
Unterkunft im Bildungshaus Bad Schönbrunn ☐
} Zutreffendes bitte ankreuzen